



[Onlineversion](#)

Gemeinde hat Geburtstag

Es ist kein Aprilscherz: Die Gemeinde Zeilarn wird am 1. April 40 Jahre alt. Denn am 1. April 1971 wurde der Zusammenschluss der drei Gemeinden Gumpersdorf, Obertürken und Schildthurn wirksam. Im Königreich Bayern wurden im 19. Jahrhundert die Gemeinden als neue Verwaltungseinheiten eingeführt. So wurden auch die drei Gemeinden Gumpersdorf, Obertürken und Schildthurn ins Leben gerufen. Diese hatten alle auch einen eigenen Gemeinderat und eigene Bürgermeister. Im Zuge der Verwaltungsreform, die Innenminister Bruno Merk in Bayern Ende der 1960er und Anfang der 1970 Jahre vollzog, kam es auch zur so genannten Gebietsreform.

Durch Zusammenlegung von Gemeinden zu größeren Einheiten sollte die Verwaltung vereinfacht werden. Außerdem versprach man sich, dass die Gemeinden ihre Aufgaben und Maßnahmen, vor allem hinsichtlich der Infrastruktur erfolgreicher bewältigen könnten. Als Anreiz für den Zusammenschluss der Gemeinden gab es als „Heiratsgut“ nicht geringe „Sonderschlüsselzuweisungen“ zur Durchführung dringender Vorhaben in den Gemeinden.

In unserem Gebiet bedurfte es mehrerer Anläufe, bis der Zusammenschluss erfolgen konnte. Die aufgetretenen Schwierigkeiten wurden aber schließlich angesichts der Realitäten überwunden. Dritter Bürgermeister und Ehrenbürger Hans Hüttinger, der damals dem Gemeinderat von Gumpersdorf angehörte, hatte hier großen Anteil daran, dass sich auch diese Gemeinde unter Bürgermeister Georg Wiendl für den Zusammenschluss entschied.

Die anderen beiden Gemeinden Obertürken mit Bürgermeister Otto Schleindlsperger und Schildthurn mit Bürgermeister Josef Stegmüller hatten ihre Bereitschaft zur Fusion mit der Gemeinde Gumpersdorf erklärt. Am 4. März 1971 beschlossen die Räte der drei Gemeinden nun gemeinsam die Zusammenlegung.

Man einigte sich darauf, dass die drei bisherigen Gemeinden ihre Namen aufgeben. Die neue Gemeinde solle „Zeilarn“ heißen, nach dem geschichtlich ältesten Ort im neuen Gemeindegebiet. Zum Sitz der Verwaltung wurde allerdings der Ort Gumpersdorf bestimmt. Darauf

hatten die Bürger dieser Gemeinde, die damals die Einwohnerreichste war, bestanden.

Am 24. März 1971 hat das Bayerische Staatsministerium des Innern folgende Entscheidung erlassen: „Mit Wirkung vom 1. April 1971 werden die Gemeinden Obertürken, Schildthurn und Gumpersdorf zu einer neuen Gemeinde zusammengelegt. Die neue Gemeinde erhält den Namen „Zeilarn“. Die Amtszeit der Gemeinderäte der bisherigen Gemeinden endet am 31. März 1971. In der neuen Gemeinde Zeilarn sind Gemeinderat und Bürgermeister neu zu wählen. Diese Wahl findet am Sonntag, 23. Mai 1971 statt.“ Zum Beauftragten für die Führung der laufenden und unaufschiebbaren Geschäfte der neuen Gemeinde ab 1. April 1971 wurde Bürgermeister Georg Wiendl von Gumpersdorf bestellt, sein Stellvertreter wurde das Gemeinderatsmitglied von Obertürken, Johann Schneider.

Die Vorbereitung der notwendigen Wahl wurde Hans Ilg, GR von Schildthurn und Johann Hüttinger, GR von Gumpersdorf übertragen. Zu diesen Wahlen stellten die einzelnen Gemeindeteile ihre Wahlvorschläge auf. Diese wurden den Wählern am 23. Mai 1971 zur gemeinsamen Wahl präsentiert.

Schon im ersten Wahlgang wurde Josef Stegmüller, bisheriger Bürgermeister von Schildthurn, zum ersten Bürgermeister der neuen Gemeinde Zeilarn gewählt.

Als Gemeinderäte wählten die Bürger:

Johann Bauer, Zeilarn (Wahlvorschlag Obertürken), Josef Binder, Oberndorf (Schildthurn), Ludwig Eichinger, Gehersdorf (Obertürken), Karl Gruber, Schildthurn (Schildthurn) Otto Hölzl, Babing (Schildthurn), Hans Ilg, Schmiding (Schildthurn), Johann Kaltenhauser, Bildsberg (Obertürken), Franz Kreil, Gumpersdorf (Gumpersdorf), Hermann Lindner, Babing (Schildthurn), Alfred Schlagmann, Maisthub (Gumpersdorf), Franz Sihorsch, Kreimel (Gumpersdorf), Eduard Speckmaier, Babing (Schildthurn), Josef Stadler, Wiesmühle (Gumpersdorf), Georg Stöckl, Pirach (Gumpersdorf).

Die erste Sitzung dieses Gemeinderates fand am 02. Juni 1971 im Sitzungssaal des Rathauses in Gumpersdorf (alte Schule, die heute nicht mehr steht) statt. Hier wählten die Gemeinderäte Franz Sihorsch zum Stellvertreter des Bürgermeisters.

Die Amtszeit dieses Gemeinderates dauerte bis zum 30. April 1978. Josef Stegmüller war Bürgermeister bis zum 30. April 1990. Auf ihn folgte Peter Stallbauer aus Mannersdorf als Bürgermeister. Nach dessen Tod wurde Ludwig Matzeder am 12. Dezember 1999 zum ersten Bürgermeister der Gemeinde Zeilarn gewählt. Dieses Amt übt er nach zwei weiteren Kommunalwahlen von 2002 und 2008 weiterhin aus.

Seine Stellvertreter sind zur Zeit: Werner Lechl, Prehof und Hans Hüttinger, Gumpersdorf.

Weitere Gemeinderäte in dieser Wahlperiode sind: Rudolf Aigner, Maisthub; Anton Erber, Obertürken; Ilse Fink, Gumpersdorf; Manfred Gramer, Fingerer; Karl Gschwendtner, Speckhaus; Konrad Hausleitner, Zeilarn; Peter Hautz, Griesmühle; Karl Holböck, Wiesmühle am Türkenbach; Günther Joachimbauer, Gumpersdorf; Johann Kaltenhauser, Wolfgrub; Martin Schacherbauer, Kellndorf und Adolf Wolferseder, Zantlbauer. Die Amtszeit endet am 30. April 2014.

In der jüngsten Gemeinderatssitzung hatte Bürgermeister Ludwig Matzeder vorgeschlagen, das Jubiläum des 40-jährigen Bestehens der Gemeinde Zeilarn zusammen mit dem Jubiläum „30 Jahre Kindergarten Zeilarn“ am 11. September 2011 mit der Einweihung der Kinderkrippe zu feiern.

Ehrenbürger Hans Hüttinger wurde 75

Eigentlich wollte Hans Hüttinger ruhig in seinen 75. Geburtstag hineinschlummern. Doch das „vergönnten“ ihm Bürgermeister Ludwig Matzeder und Mitarbeiter der Verwaltung und einige Gemeinderäte nicht. Mit Getöse wurde der Jubilar um Mitternacht von ihnen geweckt und mit Weißwürsten und lustigen Beiträgen begann der Tag. Später dann wollte der Strom der Gratulanten tagsüber nicht abreißen. Es kamen die Abordnungen aller Vereine von Gumpersdorf, die ihrem Gönner und Förderer die Glückwünsche überbrachten. Auch Pfarrer Gottfried Hinterberger und Bürgermeister Matzeder gesellten sich dazu.

Sein Engagement für die Allgemeinheit, für Vereine und im Gemeinderat würdigte der Bürgermeister in seiner Laudatio eingehend. Hans Hüttinger sei auch während der Gebietsreform vor 40 Jahren bei dem Zustandekommen der Gemeinde Zeilarn im Gumpersdorfer Bereich maßgeblich beteiligt gewesen. Seine vorausschauenden Argumente hätten damals alle Zweifler überzeugen können. Er sei ein kompetenter Zeitzeuge der Reform. Die 45jährige Tätigkeit in der Kommunalpolitik habe ihm reiche Erfahrung eingebracht und sein erfahrener Rat und Sachverstand, ob fachlich oder

kommunal, in Baufragen oder Angelegenheiten der Gemeinde seien immer gefragt. Mit Beharrlichkeit und Überzeugungskraft verfolge Hans stets seine Ziele. Die Hilfsbereitschaft, Gutmütigkeit und der Sinn für Geselligkeit von Hans Hüttinger, der auch dritter Bürgermeister der Gemeinde Zeilarn ist, sei sprichwörtlich. Für alle seine Verdienste und seine Leistungen verdiene er größtes Lob. Und der Gemeinderat habe all dies mit der Verleihung der Ehrenbürgerwürde an den Jubilar im April 2010 gewürdigt.

Hans Hüttinger sei in Besserer, in der früheren Gemeinde Marktberg, geboren worden. Nach seiner Schulzeit in Stammham habe er das Maurerhandwerk erlernt, seine Ausbildung mit der Meisterprüfung abgeschlossen und er habe sich mit einem Baugeschäft in Gumpersdorf niedergelassen.

Bei unzähligen Planungen und Bauten in der Gemeinde und darüber hinaus habe er sich verewigt. Sein Arbeitsmotto: „Nix dabei, hamma glei“ sei zum Markenzeichen seiner zuverlässigen, hervorragenden Arbeit geworden.

Dies stelle er auch noch in seinem Alter als gesuchter Handwerksmeister bei seinen Kunden unter Beweis. Er sei in seinem Handeln immer auf die Veränderungen in der Gesellschaft eingegangen. Mit Sachkompetenz und Lebenserfahrung sei er unersetzlicher Berater, der trotz mancher Rückschläge seinen Elan immer behalten habe, so der Bürgermeister.

Er dankte ihm, wie auch alle Gratulanten für alles, was Hans Hüttinger für die Allgemeinheit getan hatte und wünschte, dass er weiterhin gesund und so aktiv bleiben könne.

Erweiterung der Wildbergsiedlung in Zeilarn

Für das Baugebiet Wildberg VI wurde im Jahr 2009 ein erster Bauabschnitt mit 8 Parzellen erschlossen. Die Baugrundstücke im Baugebiet Wildberg VI befinden sich im Besitz der Gemeinde Zeilarn und können komplett käuflich erworben werden.

Die Gemeinde hatte sich zur Ausweisung dieses Baugebietes entschlossen, da alle bisher erschlossenen Baugrundstücke in der Wildbergsiedlung Erbpachtgrundstücke waren. Mit der Fertigstellung dieses Siedlungsabschnittes hatten nun Interessenten die Möglichkeit, entweder auf ein Erbpachtgrundstück zu bauen oder ein Grundstück aus dem neuen Baugebiet zu erwerben und zu bebauen.

Da die Nachfrage nach erwerbbaaren Grundstücken im Baugebiet Wildberg VI deutlich höher als

erwartet war, wird die Gemeinde Zeilarn bereits in diesem Jahr einen weiteren Abschnitt mit fünf Parzellen erschließen. Von den acht bisher erschlossenen Baugrundstücken sind bereits sechs Parzellen verkauft und drei davon bereits bebaut.

Damit auch künftig junge Familien in Zeilarn bauen können und nicht abgewiesen werden müssen, soll der geplante nächste Bauabschnitt mit fünf Parzellen bis zu den Sommerferien erschlossen werden. Somit haben Bauinteressenten stets die Wahl, auf ein Erbpachtgrundstück zu bauen oder ein Grundstück komplett zu erwerben.

Neben den genannten Grundstücken im neuen Bauabschnitt stehen noch sieben Erbpachtgrundstücke entlang der Alfred-Schlagmann-Straße zur Verfügung, die bereits komplett erschlossen sind und jederzeit bebaut werden könnten.

Da die Gemeinde Zeilarn vor allem junge Familien fördern will, wurde vom Gemeinderat beim Kauf eines Grundstückes ein Preisnachlass auf den Kaufpreis von 3.000,00 EUR je Kind beschlossen. Der Nachlass gilt bis zu max. 3 Kindern bis zu einem Alter von 6 Jahren. Nähere Auskünfte können bei der Gemeinde Zeilarn bei Herrn Viellehner eingeholt werden. Tel. 08572/969311.

Gewerbefläche Kellndorf-Babing

Im Gewerbegebiet Kellndorf-Babing stehen noch ca. 15.000 qm Gewerbegrund zur Verfügung. Diese Fläche kann bei Bedarf auch in kleinere Grundstücke parzelliert werden.

Nachdem es mit der Wirtschaft deutlich aufwärts geht, ist die Gemeinde Zeilarn optimistisch, in diesem Jahr weitere Grundstücke im verkehrsgünstig gelegenen Gewerbegebiet Kellndorf-Babing verkaufen zu können.

Winterdienst in der Gemeinde Zeilarn

Der Bauhof der Gemeinde Zeilarn ist auch im Winter 2010/11 wieder bemüht, den Winterdienst auf unseren Gemeindestraßen in gewohnter Weise durchzuführen. Es werden zum Wohle unserer Bürger sogar Mehrleistungen gegenüber den gesetzlichen Standards erbracht. Diese Mehrleistungen wurden in der letzten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses hinterfragt.

Laut Art. 51 BayStrWG gibt es keine uneingeschränkte Räum- und Streupflicht für alle Gemeindestrassen. Lediglich in geschlossenen Ortschaften müssen je nach Leistungsfähigkeit der Gemeinde, die öffentlichen Straßen vom Schnee geräumt und alle gefährlichen Fahrbahnstellen, die Fußgängerüberwege und die Gehbahnen bei Glätte gestreut werden. Die Straßen müssen

werktags ab 7.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ab 8.00 Uhr und jeweils bis 20.00 Uhr bei Bedarf geräumt und gestreut werden. In der Nachtzeit besteht keine Räum- und Streupflicht.

Die Praxis in Zeilarn sieht anders aus:

Die Gemeinde Zeilarn räumt und streut alle Straßen (außer den öffentlichen Feld und Waldwegen und Hofzufahrten).

Die Gemeinde Zeilarn beginnt bei Bedarf um 4.00 Uhr mit dem Winterdienst, um die steilen Siedlungsstraßen zu räumen.

Die Arbeiten werden bis 20.00 Uhr durchgeführt. Wenn nach 20.00 Uhr große Schneefälle einsetzen oder starke Verwehungen auftreten, wird teilweise rund um die Uhr gearbeitet.

Im Winter 2009/10 wurden 75 Einsätze gefahren. Die Kosten dieser Einsätze beliefen sich auf 31.000.-- €.

Im Schnitt der letzten Jahre kostete der Winterdienst der Gemeinde ca. 20.000.-- € jährlich. Sollte der Winterdienst auf das gesetzlich notwendige Maß reduziert werden, würden sich die Kosten nur geringfügig verringern, da Personal und Gerätschaften ohnehin vorgehalten werden müssen. Diesen Dienst an unseren Bürgern werden wir uns auch in Zukunft leisten, so die Meinung des Rechnungsprüfungsausschusses.

Streusalzsituation

Aufgrund der Erfahrungen des Winters 2009/2010, in dem das Streusalz deutschland-weit knapp wurde und der Preis pro Tonne, praktisch über Nacht von 76 €/t auf 189 €/t anstieg, hat sich die Gemeinde Zeilarn einer von der Stadt Eggenfelden organisierten Einkaufsgemeinschaft angeschlossen. Dadurch konnte in diesem Winter ein ausreichender Streusalzvorrat zu einem vernünftigen Preis sichergestellt werden.

Um für den nächsten Winter noch besser gerüstet zu sein, wird im Laufe dieses Jahres eine weitere Streusalzlagerstätte im Bauhof geschaffen.

Neuwahlen bei den Wildschützen Zeilarn

Schützenhaus künftig jeden Freitag geöffnet

In der Generalversammlung der Wildschützen Zeilarn standen Neuwahlen auf der Tagesordnung. Interimsschützenmeister Hans Schacherbauer, der für ein Jahr in dieses Amt gewählt worden war, gab zunächst einen kurzen Überblick über die abgelaufene Saison und führte mit einer kurzen Vorschau fürs nächste Jahr über zu den Neuwahlen.

Diese erbrachten folgendes Ergebnis:

1. Schützenmeister: Hans Schacherbauer
2. Schützenmeister: Josef Iretzberger
3. Schützenmeister und Sportbeauftragter: Otto Baumann.

Die Kasse wird auch künftig von Alexander Riesz geführt und Susanne Wagmann zeichnet als Schriftführerin die Vorkommnisse im Vereinsleben auf.

Mit Christian Schacherbauer, Alfons Dawuidov, Bert Wagmann, Andreas Maierhofer, Kathrin Schacherbauer, Simone Iretzberger und Kevin Baumann stehen der Vorstandschaft 7 Ausschussmitglieder zur Seite.

Hans Stadler, Sabrina Iretzberger und Alex Waluga werden als Kassenprüfer über die ordnungsgemäße Bewirtschaftung der Vereinsgelder wachen.

Als Schwerpunkt für die kommende Zeit wurden Jugendarbeit und Stärkung der Geselligkeit als Mittel zur Mitgliederbindung und Neuwerbung herausgestellt. Aber auch die sportliche Arbeit soll gestärkt werden.

So wird der Schießbetrieb künftig ganzjährig durchgeführt. Dazu soll das Schützenhaus an jedem Freitag geöffnet sein. Für die Jugend wurden ein Kickerkasten und ein Billardtisch gekauft. Auch will man die Küche erweitern, so dass zur Bewirtung eine höhere Schlagkraft gewonnen wird.

Es ist geplant, das Schützenheim für Familienfeiern und sonstige Veranstaltungen mit und ohne Bewirtung zu vermieten.

Neuer Vorstand bei der FFW Gumpersdorf

Bei der Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Gumpersdorf, die im Rahmen der Jahreshauptversammlung stattfand, wurde ein neuer Vorstand gewählt. Johann Hölzlwimmer aus Gumpersdorf übernimmt von Franz Garhammer das Amt des 1. Vorstandes. Franz Garhammer hat dieses Amt 10 Jahre mit großem Engagement ausgeübt. 2. Vorstand ist weiterhin Josef Böcklbauer.

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen beim SV Gumpersdorf

Neuwahlen, Ehrungen und der Rückblick auf die abgelaufene Saison standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung im Sportheim des SV Gumpersdorf.

Franz Kreil, der seit über 30 Jahren als Schiedsrichter, Abteilungsleiter der Stockschützen, langjähriger aktiver Fußballer und Jugendleiter tätig war, wurde zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt.

Keine Änderung gibt es an der Spitze des Sportvereins. Bei den Neuwahlen wurde Josef Ammer erneut zum 1. Vorsitzenden gewählt, Andreas Becker bleibt ebenfalls als 2. Vorsitzender in seinem Amt, Gerlinde Ammer wirkt weithin als Schatzmeisterin. Das Amt der Schriftführerin führt weiterhin Verena Merwald aus, die Rechnungsprüfung liegt bei Bürgermeister Ludwig Matzeder sowie Gemeinderat Günther Joachimbauer.

Die Zahl der Mitglieder hat sich 2010 erfreulicherweise auf 443 erhöht.

Den Gewinn des Lokschuppen-Pokals bezeichnete Fußballabteilungsleiter Ludwig Matzeder als „riesige Überraschung“. Nach einem Rückblick auf die abgelaufene Saison durch den Abteilungsleiter, berichtet Fußballjugendleiter Gerhard Hopper über die Jugendarbeit der Fußballsparte. Hervorragende Platzierungen und Meistertitel waren Lohn der engagierten Jugendarbeit. Hopper unterstrich die Bedeutung der ehrenamtlichen Tätigkeit von Trainern und Betreuern, die im abgelaufenen Jahr über 1850 Stunden mit dem Nachwuchs auf dem Fußballplatz gestanden sind.

Albert Hüttinger, Abteilungsleiter der Sparte Tennis, sprach von einer sehr durchwachsenen Saison der Senioren- und Damenmannschaft. Erfreut war er über den Neuzugang von acht Jugendlichen, die bei der Vereinsmeisterschaft sehr stark vertreten waren. Rückblickend brachte der Abteilungsleiter die 25-Jahrfeier mit einem großen Turnier in Erinnerung.

Peter Empl, Abteilungsleiter der Stockschützen, blickte auf beachtliche Leistungen im Vorjahr zurück. Besonders erfreulich zeigte sich der Nachwuchs, der bei den Bayerischen und Deutschen Meisterschaften jeweils den zweiten Platz belegte. Matthias Brandmüller sicherte sich bei der Europameisterschaft in Klagenfurt den sensationellen zweiten Platz.

Schatzmeisterin Gerlinde Ammer wies einen ausgeglichenen Kassenstand auf. Die exakte und vorbildliche Kassenführung bestätigten ihr die Rechnungsprüfer Ludwig Matzeder und Günther Joachimbauer.

Es folgten die Ehrungen. Für 20 Jahre Mitgliedschaft: Josef Ammer, Siegfried Dietzinger, Christoph und Günther Gumpendobler, Heidi, Philipp und Tobias Hölzlwimmer, Maria-Therese Stegmüller und Andreas Wenger.

Für 25 Jahre: Gerlinde Ammer, Martha Eisenamer, Gertraud Gramer, Barbara Kriegl, Rosemarie Obermeier und Helga Pettinger.

30 Jahre sind dabei: Franz und Hubert Brandmeier sowie Eduard Speckmaier.

35 Jahre: Franz Edlfortner, Gerhard Förg, Johann Hölzlwimmer und Karl Schult.

40 Jahre: Johann Bauer, Franz Dorfner, Georg Fürstberger, Josef Geier und Josef Stegmüller.

Für besondere Verdienste um den SV Gummersdorf wurden mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet: Renate Aigner, Monika und Johann Appinger, Florian Dittler, Franz Edlfortner, Karl Gschwendtner, Monika Holböck, Franz Huber, Verena Merwald und Jürgen Sapi.

Die goldene Ehrennadel erhielt Waltraud Hopper für ihre außergewöhnlichen Leistungen.

Seniorentag am 20. Februar 2011 im Schützenhaus in Schildthurn

Der diesjährige Seniorentag findet am Sonntag, den 20.02.2011 statt.

Alle Gemeindebürger/innen und Pfarreiangehörige ab dem 65. Lebensjahr sind herzlich eingeladen.

Nach dem Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche Zeilarn treffen sich alle interessierten Senioren im Schützenhaus in Schildthurn zu einem gemütlichen Beisammensein.

Die Bewirtung übernimmt wie immer der Frauenbund Zeilarn. Es gibt für alle Teilnehmer ein Mittagessen und anschließend Kaffee und Kuchen.

Für Unterhaltung sorgt der Frauenbundchor mit lustigen Liedern und Mitglieder des Frauenbundes führen einige Sketche auf.

2. Zeilerner Kochbuch

Im März 2011 erscheint das 2. Zeilerner Kochbuch mit 160 bewährten Rezepten in 10 verschiedenen Kategorien aus Zeilarn und Umgebung.

Auch Rezepte von einigen Zeilerner Bürgern finden Sie in diesem neuen Buch.

Die Buchpräsentation findet am 18. März 2011 um 19:30 Uhr im Gasthof Obertürken statt.

Bei Prosecco und Kostproben wird das neue Werk vorgestellt.

Ab 19. März 2011 erhalten sie das Kochbuch an allen bekannten Verkaufsstellen in Zeilarn. Die Autorinnen bedanken sich ganz herzlich an dieser Stelle bei allen Käufern des 1. Zeilerner Kochbuches.

Brigitte und Elvira Dittler
Der Kochbär GbR
Info unter 08572/968180

Bürgerversammlung am 29.03.2011

Am Dienstag, 29.03.2011 findet um 19.30 Uhr im Gasthaus Proksch in Obertürken die diesjährige Bürgerversammlung statt.

1. Bürgermeister Ludwig Matzeder wird über die 2010 durchgeführten Maßnahmen, die im Jahr 2011 geplanten Vorhaben und über die Haushaltslage der Gemeinde Zeilarn berichten.

Anschließend besteht für unsere Gemeindebürger die Möglichkeit, Wünsche und Anregungen anzusprechen.

Um eine zahlreiche Teilnahme an der Bürgerversammlung wird gebeten.

Kirchliche Termine und Statistik

Das katholische Pfarramt hat folgende Termine bekannt gegeben:

Am 08.04.2011 findet im Gasthaus Heilmeier ein Pfarrabend statt.

Die Erstkommunion wird am 08. Mai gefeiert.

Die Firmung wird am 17. Mai von Altabt Christian Schütz gespendet.

Das Pfarrfest ist am 17. Juli im Pfarrhofgarten.

In der Pfarrkirche zu Zeilarn wurden 19 Kinder getauft, 2 Paare schlossen den Bund der Ehe und auf dem Zeilerner Friedhof fanden 20 Pfarrangehörige die letzte Ruhe.

Hundesteuer wird fällig

Im März wird wieder die Hundesteuer fällig. Die Hundesteuerbescheide werden mit der Post zugestellt. Es gelten folgende Hundesteuersätze:

- | |
|--|
| <ol style="list-style-type: none">1. Hund 15,-- € pro Jahr2. Hund 25,-- € pro Jahr3. und jeder weitere Hund 50,-- € /Jahr Kampfhunde 500,-- € pro Jahr |
|--|

Bitte beachten Sie, dass jeder Hundehalter verpflichtet ist, die von ihm gehaltenen Hunde ab einem Alter von 4 Monaten bei der Gemeinde Zeilarn anzumelden.

Neue Hausnummern

Auf Antrag der Anwohner wurden im Ortsteil Bildsberg neue Hausnummern zugeteilt. Die bisherigen Hausnummern, die bei „Bildsberg 65“

begannen und bei „Bildsberg 75“ endeten, dazwischen waren mehrere „halbe Hausnummern“, wurden durch eine neue Nummerierung, beginnend bei Hausnummer 1, ersetzt.

Die Gemeinde Zeilarn hat folgende Stellen von Amts wegen über die neuen Hausnummern informiert:

Rettungsleitstelle
Vermessungsamt
Grundbuchamt
Finanzamt
Deutsche Bundespost
Telekom
Abfallwirtschaftsverband.

Die neuen Hausnummern sollen auch dazu beitragen, dass bei Notfällen die Rettungskräfte (Notarzt, Sanka usw.) schnell und sicher zu den einzelnen Haushalten finden.

Kellndorf heizt umweltfreundlich

Für die meisten Einwohner von Kellndorf ist ein Traum wahr geworden.

Sie heizen Ihre Wohnungen beinahe zum Nulltarif und dies auch noch ohne Belastung der Umwelt. Möglich wurde dies durch den Anschluss an die Abwärme der HL-Bioenergie in Wiesmühle am Türkenbach.

Unter Federführung von Peter Schickhuber haben die betroffenen Bürger eine Wärmeleitungs und Verteilungsgesellschaft gegründet. Sie planten und erstellten eine Fernwärmeleitung zum Übergabepunkt bei der Biogasanlage. Die Betreiber der Biogasanlage investierten in den Wärmeübergabepunkt.

Leider konnten wegen des verspäteten Baubeginns und einiger Verzögerungen während der Bauzeit nicht mehr alle geplanten Anschlüsse realisiert werden. Dies wird jedoch baldmöglichst nachgeholt. Derzeit sind insgesamt 8 Wohneinheiten mit Fernwärme versorgt. Weitere 6 sollen bei passender Witterung noch angeschlossen werden.

Besonders hervorzuheben ist, dass die betroffenen Grundanlieger und Nachbarn für die Maßnahme volles Verständnis aufbrachten und auch dann, wenn sie selbst nicht angeschlossen werden, den Bau der Leitungen unbürokratisch duldeten und die Beeinträchtigungen während der Bauzeit ohne Murren ertrugen.

Wir meinen: Das ist gelebte gute Nachbarschaft!

Mutter-Kind-Raum wurde renoviert

Recht wohl fühlen sich die Kinder im neu renovierten Mutter-Kind-Raum in der Alten Schule. Leiterin Kerstin Blumauer sprach ein großes Lob an die vielen freiwilligen Helfer aus, die mitgeholfen haben, den Raum neu zu gestalten. Besonderer Dank galt den Vätern Martin Brinninger, Walter Meier und Josef Schwemmer-Denk, die den neuen Korkboden verlegt haben.

Die Renovierung wurde durch großzügige Spenden unterstützt, die Raiffeisenbank hat den Korkboden, die Sparkasse das Bällebad und die Gemeinde die neuen Schränke gesponsert.

Es ist sehr gut, wenn für den Nachwuchs so vieles getan wird.

Zur Zeit treffen sich regelmäßig jeden Donnerstag von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr 15 Mütter und ein Vater mit ihren Kindern in dem neuen Muki-Raum.

Die Deutsche Rentenversicherung in Bayern informiert

***Krankenkassenbeiträge senken
Nettorente ab 01. Januar 2011***

Für einen großen Teil der Rentner wird die Rentenzahlung im neuen Jahr etwas geringer ausfallen. Grund dafür ist der gestiegene Beitragssatz der gesetzlichen Krankenversicherung, teilen die Regionalträger der deutschen Rentenversicherung in Bayern mit. Betrag dieser bisher 14,9 Prozent so gilt ab Januar ein Beitragssatz von 15,5 Prozent.

Die Mehrbelastung von 0,6 Prozent tragen Rentner allerdings nur zur Hälfte, die andere Hälfte zahlt die gesetzliche Rentenversicherung.

Insgesamt müssen Ruheständler künftig 8,2 Prozent ihrer Rente für die gesetzliche Krankenversicherung aufbringen. Dieser Betrag wird bei Krankenversicherungspflicht direkt von der Rente abgezogen. Die Rentenversicherung überweist ihn - zusammen mit ihrem Anteil von 7,3 Prozent - an die jeweilige Krankenkasse.

Es gibt aber auch Rentner, die eine höhere Rente auf ihrem Konto vorfinden:

Rentner, die freiwillig in der gesetzlichen Krankenversicherung oder privat bei einem Krankenversicherungsunternehmen versichert sind. Diese Rentner zahlen ihre Kassenbeiträge selbst und erhalten dafür von der Rentenversicherung einen Beitragszuschuss. Der Zuschuss steigt im neuen Jahr um 0,3 auf 7,3 Prozent.

Wer genau wissen möchte, wie hoch das eigene Minus oder Plus ausfällt, kann auf den Kontoauszügen die Eingänge von Dezember und Januar vergleichen. Dort ist auch der neue Krankenversicherungsbeitrag vermerkt. Weitere Informationen dazu gibt es am kostenfreien Servicetelefon unter 0800 1000 480 88 oder in allen Auskunfts- und Beratungsstellen der Rentenversicherung.

48. Kinderkleiderbasar Zeilarn

Am 17./18. März 2011 findet der alljährliche Frühjahrs-Kleiderbasar in der Stockhalle in Gumpersdorf statt. Zum Verkauf angeboten werden Kinderkleidung bis Größe 176, Spielsachen, Kinderwägen, Wippen, Kinderfahrräder und vieles mehr.

Alles bitte nur in gutem und sauberem Zustand bringen. Defekte sowie unsaubere Ware kann nicht angenommen werden!

Die Warenannahme und der Verkauf finden am Donnerstag, 17. März 2011 von 14:00 Uhr - 18:00 Uhr und

Warenverkauf am Freitag, 18. März 2011 von 8:00 Uhr - 11:00 Uhr statt.

Unkostenbeitrag pro Liste (20 Etiketten) 1,00 €.

Von der verkauften Ware kommen 10 % (des Umsatzes) einem guten Zweck zugute!

Die Abholung der nicht verkauften Waren ist am Freitag, 18.03.2011 zwischen 14:30 Uhr und 15:30 Uhr.

Die Etiketten können vorher abgeholt werden.

Auskunft darüber erhalten Sie von:

Viktoria Wagmann, Kellndorf 22: 08572/8092

Annelies Einwang, Kellndorf 23: 08572/1210

Katharina Kriegl, Kellndorf 21: 08572/8143

Schafkopfgemeindemeister gesucht!

Der neue Gemeindemeister im Schafkopfspielen wird am 15. April 2011 im Gasthaus Proksch in Obertürken ermittelt. Beginn wird um 19:30 Uhr sein.

Ausgerichtet wird die Meisterschaft durch die Feuerwehr Obertürken, da diese die vorjährige Meisterschaft gewonnen hatte.

Gemeinderat und Veranstalter hoffen auf rege Beteiligung, schließlich gehört Schafkopfen eigentlich zur bayerischen Tradition.

Eine detaillierte Einladung erhalten alle Vereinsvorstände von der Feuerwehr Obertürken. Es können aber auch Spieler, die nicht einem Verein angehören, Mannschaften gründen oder einfach für einen Verein spielen.

Rätsellecke

Lösung Dez. 2010:

Der Seefahrer Antonio legt zum Beispiel in den ersten Becher 5 Diamanten, in den zweiten Becher drei und in den dritten Becher zwei Diamanten. Dann steckt er den zweiten Becher in den dritten Becher. Somit befinden sich im ersten Becher fünf Diamanten, im zweiten drei und im dritten fünf (2+3) Diamanten.

Und nun aufs Neue!

Der Langschläfer:

Herr Schmidt ist nach einem anstrengenden Arbeitstag hundemüde und geht daher bereits um 20 Uhr ins Bett. Da am nächsten Tag Samstag ist, kann er ausschlafen und stellt seinen Wecker auf neun Uhr. Wie viele Stunden Schlaf kann Herr Schmidt genießen?

Standesamtliche Nachrichten

Eheschließungen:

Schult Daniela aus Eurasburg

Schulz Norbert Michael aus Eurasburg

Haider Annelies aus Zeilarn

Seidel Günter aus Zeilarn

Geburten:

Stadtmüller Alexander aus Ofenschwarz

Hautz Maximilian aus Griesmühle

Schallmoser Max aus Ofenschwarz

Sterbefälle:

Schlothbauer Elfriede aus Schallhub
im Alter von 87 Jahren

Wimmer Siegfried aus Oberndorf
im Alter von 81 Jahren

Schuster Maria aus Babing
im Alter von 89 Jahren

Jubilare:

Dr. Hans-Günter Dedie
aus Sonnertsham

70 Jahre

Christine Zug aus Walln

70 Jahre

Hermann Barthuber aus Gump.

70 Jahre

Helma Dietzinger aus Holzleiten

70 Jahre

Ludwig Eder aus Mannersdorf

70 Jahre

Helmut Maiterth aus Schildthurn

70 Jahre

Anton Auer aus Gehersdorf

75 Jahre

Maria Hinterecker aus Holzleiten

75 Jahre

Johann Hüttinger aus Gump.

75 Jahre

Josef Ammer aus Hasling

80 Jahre

Johann Kurz aus Zeilarn

80 Jahre

Inge Mattern aus Gumpersdorf

80 Jahre

Albert Bruckthaler aus Gump.	80 Jahre
Otto Huber aus Kellndorf	90 Jahre
Ursula Leipold aus Grillenhögl	90 Jahre
Amalie Huber aus Kellndorf	90 Jahre
Ottillie Seidl aus Gumpersdorf	90 Jahre

Vereins-Terminkalender

Monat Februar 2011

- 02.02. Landfrauentag; um 13 Uhr Andacht in der Kirche, anschl. Vortrag im GH Heilmeier
- 19.02. MSC –Faschingsdisco im GH Obertürken
- 20.02. Jugendfasching der Trachtler ab 13.30 Uhr im GH Leonberg
- 20.02. Seniorentag; Gottesdienst um 9.30 Uhr in Zeilarn, anschl. Mittagessen u. geselliges Beisammensein im Schützenhaus Schildthurn
- 25.02. Wilderer Party d. Workshop Orange e.V. im GH zur Linde
- 26.02. JHV KAB im GH Heilmeier um 19 Uhr
- 26.02. Faschingsgaudi der Vereine; SF Zeilarn, De rodn Wepsn, FFW Obertürken im Gasthaus Obertürken

Monat März 2011

- 01.03. JHV d. EC Zeilarn e.V. mit Neuwahlen im GH Obertürken
- 04.03. Andacht zum Weltgebetstag
- 05.03. Vereinsfasching d. Leonberger Trachtler in Leonberg um 20 Uhr
- 06.03. Maskierter Frühschoppen im GH Obertürken
- 07.03. Frauenbundball im GH Obertürken
- 09.03. Fischessen im GH Obertürken ab 11.00 Uhr
- 11.03. JHV d. Schützen Schildthurn im Schützenhaus Schildthurn
- 11.03. Starkbierfest im GH Heilmeier
- 12.-13.03. Motorradausstellung d. MSC Zeilarn in Eggenfelden, Rottgauhalle v. 10-17 Uhr
- 13.03. KAB - Kreuzweg in der Pfarrkirche um 14 Uhr d. Kreisverbandes
- 18.03. Buchpräsentation d. 2.Zeilarner Kochbuches im GH Obertürken um 19.30 Uhr
- 19.03. JHV der SFZ mit Neuwahlen um 19.30 Uhr
- 18.03. Musikantenhoagart'n im GH Heilmeier um 19.30 Uhr
- 18.03. Beginn Endschießen d. Schützen Schildthurn im Schützenhaus
- 20.03. MSC – JHV mit Neuwahlen um 20 Uhr im GH Obertürken
- 20.03. JHV d. VDK um 13 Uhr im Schützenhaus Schildthurn
- 24.03. JHV d. FFW Schildthurn e.V. im Schützenhaus Schildthurn um 19.30 Uhr

- 25.03. Frühjahrsversammlung d. FFW Obertürken im GH Obertürken
- 25.03. KAB Vortrag „Heilsteine“, um 19 Uhr im GH Heilmeier
- 26.03. Starkbierfest d. Workshop Orange e.V. im GH Zur Linde, Gumpersdorf um 20 Uhr
- 27.03. JHV v. De Dregsteßln in der Sporthütte Zeilarn
- 29.03. Bürgerversammlung im GH Obertürken um 19.30 Uhr

Monat April 2011

- 01.04. JHV mit Neuwahlen v. De rodn Wepsn FCB Fanclub Zeilarn im GH Obertürken
- 01.04. Jagdversammlung d. Jagdgenossenschaft Gumpersdorf im GH Heilmeier
- 02.04. Stammtischausflug – GH Obertürken – v. De rodn Wepsn FCB Fanclub Zeilarn
- 08.04. Pfarrabend im GH Heilmeier
- 08.-09.04. „Rock am Windrad“ in Bildsberg d. MSC Zeilarn
- 8.-9.04. Kleidersammlung für die Kleiderkammer d. Kreischaritasvereins in Pfarrkirchen
- 09.04. Heimatabend d. Leonberger Trachtler im Bürgersaal in Markt ab 20 Uhr
- 10.04. Musikkabarettabend am Windrad in Bildsberg d. MSC Zeilarn

Impressum:

Themenauswahl und Verfassung der Texte durch den Redaktionsausschuss der Gemeinde Zeilarn .

Verantwortlich im Sinn des Presserechtes:

1. Bürgermeister Ludwig Matzeder